

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 1 (1875)
Heft: 35

Titelseiten

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 20.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>



Illustriertes humoristisch-politisches Wochenblatt.

Verantwortliche Redaktion: Jean Nögli.

Verlag und Expedition: Hofgasse Nr. 2.

Abonnementsbedingungen:

Für 3 Monate Fr. 3. —; 6 Monate Fr. 5. —; 12 Monate Fr. 10. — franko für die Schweiz; für das Ausland mit Porto-Zuschlag. Abonnements nehmen entgegen alle Postämter des In- und Auslandes; in Zürich die Expedition, sowie sämtliche Ablagen; ferner in:

Aarau: H. R. Sauerländer, Buchhandlung.

Basel: Chr. Meyri, Buchhandlung.

Bern: S. Blom, Innonen Expedition.

Chur: L. Hitz, Buchhandlung.

Luzern: Dolechal's Buchhandlung.

Schaffhausen: C. Schöch, Buchhandlung.

St. Gallen: Scheitlin'sche Buchhandlung.

Winterthur: Bleuler-Hausheer & Cie, Buchhandl.

Zürich: Schabelitz'sche Buchhandl. (Casar Schmidt).

Briefe und Gelder franko.

Erscheint jeden Samstag.

Eisenbahn - Fusions - Cantate.

Direktor Philippin.

Ich kehre zurück, mein eitel Sehnen
Ist nun gestillt! Ich kehre zurück!
Vergebens waren all' die Thränen,
Ich bringe kein Geld, ich bringe kein Glück!
Herr, die Noth ist groß!
Die ich rief, die Genfer,
Werd' ich nun nicht los!
Ihr rief mir zu, Genossen lieb und traut:
„Wer Gott vertraut, hat wohlgebaut!“
Walle, walle
Manche Strecke,
Daß zum Zwecke
Gold uns fließe
Und mit reichem
Vollem Schwallen
Auf die Westbahn
Sich ergieße.

Doch keiner wollte mich verstehen,
Sie ließen alle hoffnungslos mich gehen,
Hier bin ich wieder euch zurückgegeben,
Doch Geld muß her und kostet's unser Leben.

Die andern drei Oberstdirektoren.

Wir fühlen mit, was, Armer, du gelitten,
Wie dich getroffen bitt'res Leid,
Mit Gläubigern hast tapfer du gestritten,
Und nie bezahlt, in Unglück oder Freud'.
Wir müssen so dich wiederfinden
Und hoffen mit der Fichte Kranz
Die edle Stirn' dir zu umwinden,
Bestrahlt von deines Pumpens Glanz.

Doch Geld muß her, ihr müßt es geben,
Ihr Banker all', sonst kostet's uns das Leben!
Umsonst, daß bloßes Klagen hier
Von allen Seiten wird gehört,
O Stämpfli, Odier, Rullin ihr,
Antwortet uns, wenn ihr uns hört!

Chor der Genfer Brigantia.

Wollt Prozentchen ihr bezahlen,
Uns die Bahn ganz überlassen,
Sind wir gern bereit zu helfen
Und zu öffnen uns're Kassen.
Ein Geschäftchen auszuführen,
Findet man uns alle Zeit;
Wenn uns Bacherzinsen kieren
Dann, o dann sind wir geneigt.
Schlaget ein und zögert nicht,
Bess'res Geld bekommt ihr nicht!

Die Jurabahn.

In meinen Armen
Neu erwärmen
Sollst, Westbahn, du,
Und neues Leben
Dich durchglühen,
Und dein Papier
Soll wieder ziehen!
O traue meinem Freundesworte
Und reiche mir die Bruderhand,
Dann bist du unter sicherem Horte,
Neu gilt dein Nam' im Schweizerland!
Glaube nicht den Genfer Seelen,
Weil sie Wahrheit stets verhehlen!